Dr. Leo Schäffner - Zahnarzt



✳ 23.01.1896 Würzburg
✞ 29.11.1957 Hermsdorf

Leo Schäffner wurde in Würzburg geboren. Es ist zurzeit nicht bekannt, wann er nach Hermsdorf kam.

Bisher ist davon auszugehen, dass dies nach Abschluss seiner Ausbildung zum Zahnarzt geschehen ist.

In Hermsdorf bezog er eine Wohnung in der Bahnhofstraße. Im gleichen Haus war auch seine Zahnarztpraxis untergebracht, siehe Fotos unten.





Im Haus befand sich zu dieser Zeit die Konditorei von Willy Rühling. Heute Buchhandlung Hoffmann. Links davon war die Gewerbebank untergebracht. Und im rechten Haus befand sich die Drogerie Schlegel. Das Haus ganz rechts gehörte Friedrich Plötner. Es wurde nach dem Krieg abgerissen und zum Parkplatz umgebaut.







Leo Schäffner ganz links bei einem Spaziergang. Im Bild rechts (Mitte) bei einem Fest der Schützengesellschaft Hermsdorf im Schützenhaus. Derartige Feste fanden immer unter einem bestimmten Motto statt. Das Motto dieses Festes lautete „Alpenglühen“.



Leo Schäffner wurde Schützenkönig im Jahr 1932/33. Traditionsgemäß wurde er durch die Schützengesellschaft abgeholt.
Bisher ist er der letzte bekannte Schützenkönig der Hermsdorfer Gesellschaft.

Die Würden des Schützenkönigs bekleideten:

- 1909 Traugott Klaus
- 1910 Felix Rühling
- 1911 Louis Moritz
- 1912 Ferdinand Füchsel
- 1913 Ernst Gabler
- 1914 Albin Weidlich
- 1920 Otto Jahn
- 1921 Richard Walther
- 1922 Traugott Plötner
- 1923 Linus Lauckner
- 1924 Albin Steingrüber
- 1925 Max Simon
- 1926 Felix Rühling
- 1927 Richard Klaus
- 1928 Paul Freiberger
- 1929 Paul Serfling
- 1930 Louis Beyer
- 1933 Leo Schäffner



Die Hermsdorfer Schützengesellschaft 1934 in Leipzig.
Vorn Ernst Gabler, der Vorsitzende, Leo Schäffner ist Fahnenträger.



Reinhard Goldberg (ganz rechts), Bürgermeister von
1912 bis 31.07.1924 und von 29.03.1933 bis 31.05.1934
und Standesbeamter von Hermsdorf,
war mit Familie Schäffner befreundet.
Er schenkte ihnen diese Karte, die Inschrift lautet:
Meinen lieben Schäffners zur freundlichen Erinnerung an meinen
65. Geburtstag am 15.01.1933. Reinhard Goldberg



Land Thüringen
Ministerium für Arbeit und Sozialwesen
– Hauptabteilung Gesundheitswesen –

Approbationsurkunde

Herrn Leo Schäffner

geb. am 23. Januar 1896 in Würzburg

wird nach Erfüllung der Vorschriften der Approbationsordnung für Zahnärzte vom 2. März 1949 (ZVOBl. S. 139) und der zweiten Durchführungsbestimmung hierzu vom 8. August 1949 (ZVOBl. I S. 698) die

Approbation als Zahnarzt

mit Geltung ab 23.September 1949 erteilt.

Diese Approbation berechtigt den Zahnarzt zur selbständigen Ausübung der Zahnheilkunde unter Berücksichtigung der Vorschriften des § 17 der Approbationsordnung.

Erfurt, den 21.November 1949.

(Stempel)

Land Thüringen
Ministerium für Arbeit und Sozialwesen
– Hauptabteilung Gesundheitswesen –
In Vertretung:
(Dr. Mette

Der/Die obengenannte Zahnarzt ist ab 24. 11. 1950 zur Ausübung der Zahnheilkunde in vollem Umfange befugt.

Erfurt, den 5. Dezember 1950

Der Ministerpräsident
Land Türingen
Ministerium für Arbeit und Sozialwesen
– Hauptabteilung Gesundheitswesen –
In Vertretung:
(Dr. Mette)

(Stempel)

Approbationsurkunde von 1949



Gestern abend gegen 21 Uhr verschied nach kurzer, schwerer Krankheit mein innigstgeliebter, treusorgender Mann, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Zahnarzt

Leo Schäffner

nach schaffensfrohem Leben im Alter von 62 Jahren.

In tiefer Trauer:

Marthel Schäffner geb. Georgi

und Anverwandte

Hermsdorf (Thür.), den 30. November 1957

Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, dem 3. Dezember 1957, 11 Uhr, auf dem Ostfriedhof in Gera.